Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 8

Artikel: Neue Landmaschinen auf der 46. DLG-Ausstellung in Köln (15.-21. Mai 1960). 2. Teil

Autor: Steinmetz, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Landmaschinen auf der

46. DLG-Ausstellung in Köln (15.–22. Mai 1960)

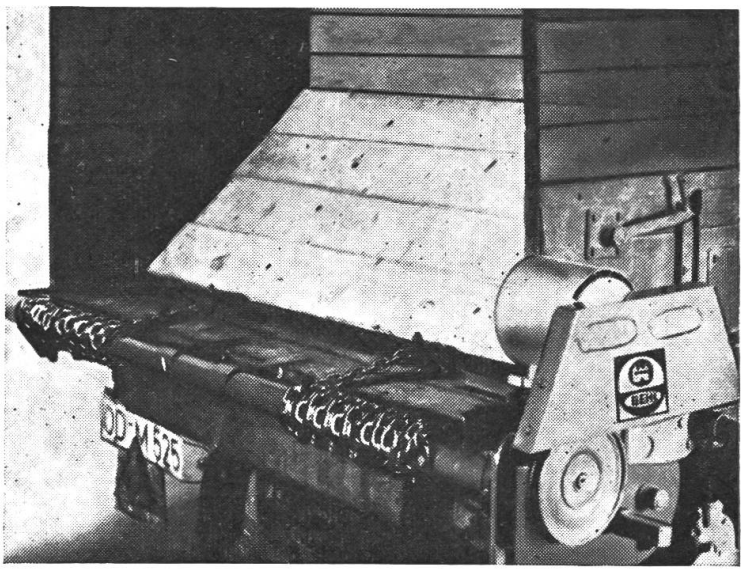
von H. Steinmetz, Diplomlandwirt, Betzdorf (Deutschland)

2. Teil (1. Teil s. Nr. 7/60)

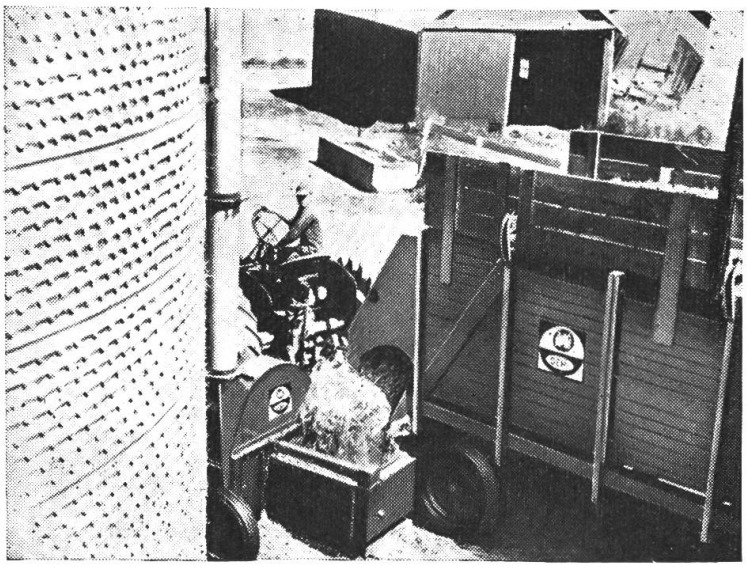
Transportwagen und Abladeeinrichtungen

Eine gewisse Neuformung des alten Ackerwagens zu dem Vielzweck-Transportwagen ist heute deutlich sichtbar. Besonders im Hinblick auf den Feldhäckslerbetrieb werden nun vermehrt Vierrad-Erntewagen mit mechanischen Abladeeinrichtungen ausgerüstet, wie Roll- und Kratzböden sowie Transportketten und -matten. Der Antrieb dieser Abladeeinrichtungen erfolgt entweder durch die Zapfwelle oder durch spez. Abladegeräte. In bezug auf die Wagenaufsätze für das Feldhäckselverfahren hat die Firma Haas, Rosenheim-Langenpfungen/Obb., konstruktiv zweckmässige und gleichzeitig preiswerte Ausführungen gezeigt, die sich leicht auf schon bestehenden Wagen aufbauen lassen. Eine interessante Lösung ist der Häckselwagen «Silomat» der Firma Georg Harder, Lübeck. Der Wagen ist mit einem Kratzboden ausgerüstet, der beim Entladen das Futter nach vorne bringt. Frontal ist eine Entladevorrichtung angebracht, die im wesentlichen aus 2 Auswerferwalzen und einem Querförderband besteht. Diese Einrichtung ermöglicht eine vollautomatische Entladung des Wagens. Der Verkaufspreis der Entladevorrichtung beträgt DM 3350.–.

Einen grundlegend neuen Weg geht die Fa. Weichel, Heiningen, mit der kombinierten Lade- und Transportmaschine «Hamster». Bei dieser Maschine handelt es sich um einen Einachsanhänger, der frontal mit einer Pick-up-Trommel versehen ist. Damit wird das Futter aufgenommen



Abzugsvorrichtung und Abzugsgetriebe «Harder-Gehl».



Selbstentlade-Futterwagen «Harder-Gehl». Links am Siloturm sieht man das Wurf-Gebläse «Harder-Gehl FB 86».

und durch weitere Förderorgane an der Stirnwand entlang nach oben in den Wagen transportiert. Durch den Kratzboden wird dann das Ladegut sukzessiv nach hinten gefördert. Die Entladung erfolgt nach vorne, indem man den Lademechanismus im umgekehrten Sinne laufen lässt.

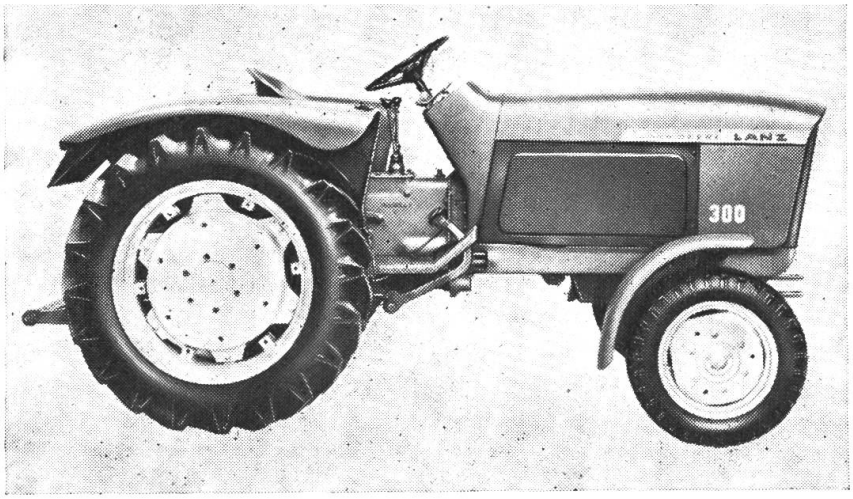
Die Traktoren

Die Käuferwünsche wenden sich im Bundesgebiet immer mehr dem stärkeren Traktor zu, weil die vielfach üblichen modernen Feldmaschinen an die Motorkraft des Traktors grössere Ansprüche stellen. Dieser Entwicklung haben alle Firmen Rechnung getragen. Als neue starke Traktoren wurden unter anderem gezeigt: der «Fendt-Farmer» mit 32 PS, «Hanomag-Brillant» mit 42 PS, «Hanomag-Robust» mit 42—50 PS, «Hatz- TL 38» mit 35 PS, «Hela-Diesel» mit 38 PS, «Porsche-Super-L» mit 40 PS und «Porsche-Master» mit 50 PS. Im besonderen ist zu sagen, dass die Hela-Diesel-Traktoren (Hermann Lanz) auch äusserlich neu gestaltet sind. Die Firma John Deere-Lanz zeigte ein ganz neues Traktorenprogramm, bestehend aus 3 Typen. Bei den Modellen 300 mit 28 PS und 500 mit 36 PS handelt es sich um Traktoren mit 4-Zylinder-Viertakt-Dieselmotoren. Beim Typ 200, der erst später geliefert werden kann, wird ein 18 PS Zweizylinder-Viertaktmotor eingebaut.

Neben den schwereren Typen hat man sich aber auch mit der Verbesserung der kleineren Modelle befasst. Diese wurden durchwegs als Tragtraktoren ausgelegt; zum Zwischenanbau von Vielfachgeräten, wobei das Seitenmähwerk am Traktor verbleiben kann. Hier handelt es sich in erster Linie um die Typen «Bautz 200», 15 PS, «Hanomag-Greif» mit 14 PS, «Hela-Diesel», 15 PS, «Porsche-Diesel-Standard», 20 PS und «Wahl» mit 25 PS.

Gemeinsames Merkmal fast aller Neukonstruktionen sind vielstufige Getriebe, wobei sich die einzelnen Gänge besser überdecken, vielseiti-

Der neue
John Deere-Lanz 30
(Diesel), 28 PS

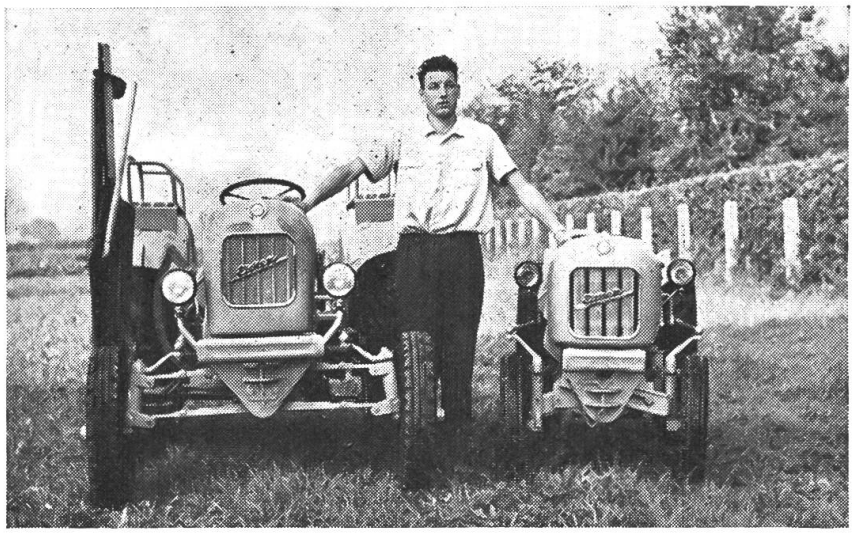


ger verwendbare Zapfwellenantriebe, Raddruckverstärker und Schaltautomatik. Die Schaltautomatik ermöglicht das Anhalten und Anfahren des Traktors durch den Bedienungsmann im Nebenhergehen. Bei der neuen «Helamatik» kann man den Traktor auch vom Boden aus lenken.

Schliesslich sind noch einige Spezialtraktoren zu erwähnen. Bei dem «Eicher-Puma» fällt die niedrige Bauart für einen 28 PS-Traktor besonders auf. Weiter sahen wir einen Weinbergtraktor mit 16 PS bei «Schlüter». Der bekannte «Holder-Allradtraktor» mit Allradlenkung und Allradbremsung wurde jetzt mit einem 20-PS-Motor vorgestellt.

Eine gewisse Ueberraschung brachten die neuen Kleinsttraktoren oder Gartentraktoren «Hakotrac» und «Kultimot», die in ihrer Bauart, den in den USA üblichen Gartentraktoren entsprechen.

Der «Hakotrac» ist eine Fortentwicklung aus dem Einachstraktor «Hako-Record» mit 6-PS-Motor. Besonders hervorzuheben ist dabei, das stufenlose Getriebe «Hakomatic», mit der Möglichkeit, jede gewünschte Geschwindigkeit bis 15 km/h vor- und rückwärts zu fahren. Der «Hakotrac» kann in der Landwirtschaft als Pflegetraktor und Kleintransporter vielseitig



Zwei
Eicher-Traktoren

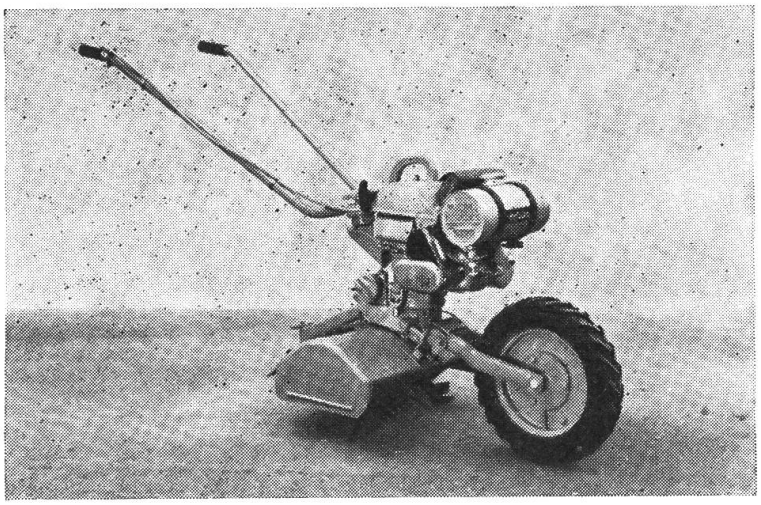
Links:
Eicher-Tiger, 30 PS

Rechts:
Eicher Puma,
28 PS (!)

verwendet werden, erschliesst aber auch weitere Anwendungsmöglichkeiten im Gartenbau und im Hausgarten. Der «Schanzlin-Kultimot» mit 7/8,5 ist als Spezialtraktor für Wein-, Hopfen- und Obstbau gedacht.

Einachstraktoren, Motormäher, Motorheumaschinen

Kaum eine Gerätegruppe hat im Bundesgebiet eine so beachtenswerte Umsatzsteigerung zu verzeichnen, wie die Einachstraktoren, wobei die leichteren Universal-Einachser und Motorhacken naturgemäss im Vordergrund stehen. In beiden Fällen haben die Hersteller durch neue, oder verbesserte Werkzeugsätze weitere Anwendungsmöglichkeiten erschlossen.



Die Motorhacke Holder E 4 mit 40 cm breiter Hackfräse

Bei den Motorhacken setzt sich das Baukastensystem mit Universalanschlüssen für Arbeitswerkzeuge weiter durch. Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung schweizerischer und österreichischer Firmen auf diesem Sektor, wobei die Motorheumaschinen besondere Beachtung fanden.

Erstmals wurden die schweizerischen «Rapid-Einachstraktoren ausgestellt. Dabei fanden der Rapid-Frontbindemäher und die Universal-Heumaschine besondere Beachtung.

Der Rapid-Frontbinder bei der Arbeit

Siloturm

Ein beachtenswertes Schaustück war der «Mannesmann-Harvestore»-Siloturm, ein Glasemail-Stahlblechsilo. Infolge des luftdichten Abschlusses, kann man jederzeit Futter nachfüllen und unten entnehmen. Für die Entleerung ist am Boden des Silos eine rotierende Fräskette vorgesehen, die das entnommene Futter auf eine Förderschnecke weitergibt. Die Förderschnecke lässt sich verlängern, so dass man damit z. B. in einem Laufstall, die Fütterung automatisieren kann. Selbstverständlich können auch andere Transportmittel Anwendung finden, um das Futter in Anbindeställe zu bringen.

Automatische Fütterung

Für die automatische Viehfütterung wurde der Rundstall System «Priller-Hölz» in verbesserter Ausführung gezeigt. Dies ist zweifellos ein wertvoller Beitrag zur Rationalisierung und Automatisierung der Stallarbeit.

In der gleichen Richtung bewegt sich der Vorschlag der automatischen Schweinefütterung mit Nassfutter. Die Zubereitung des Futters erfolgt in einem grossen Mischbehälter. Es wird von dort mit einer Pumpe über Kunststoffrohre in die Futtertröge gepumpt. Das Verfahren soll sich in der Praxis bereits bewährt haben, doch bleibt abzuwarten, wie es anspricht.

Einen neuen Trockenfutterautomaten sahen wir bei «Tritschler». Dieser hat eine Dosiervorrichtung, die es ermöglicht, genau bestimmte Futtermengen mit einem Handgriff zuzuteilen.

Auch für die Viehfütterung wurde ein fahrbarer Kraftfutterverteiler gezeigt. Man fährt damit dem Trog entlang und kann mit einer Hebelbewegung eine vorher eingestellte Kraftfuttermenge dem einzelnen Tier verabreichen.

Futtermehlmischer

Der Futtermehlmischer soll den Landwirt in die Lage versetzen, aus seinen eigenen Rohstoffen, unter Zusatz von Konzentraten, eine einwandfreie Futtermischung herzustellen. Er spart damit das Preisgefälle, Hof-Mühle-Hof und ausserdem noch erhebliche Transportkosten. Die Futtermehlmischer können von oben oder von unten beschickt werden und lassen sich auch in älteren Gebäuden bequem einbauen. Neue Ausführungen sahen wir bei «Awila», «Tritschler» und «Vedra»-Westfalia». Letzter ist mit einer Dosiereinrichtung versehen. Eine neue Lösung für diese Aufgabe stellt der «Tornado»-Futtermehlmischer, mit einer schrägliegenden Trommel mit konischen Enden.

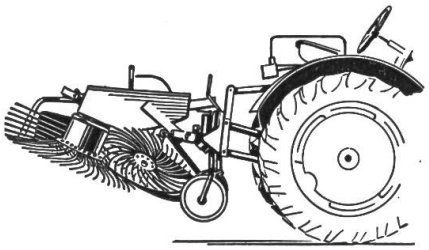
Eine komplette automatisch gesteuerte Schrot- und Futtermischanlage, sahen wir schliesslich bei «Cramer».

Melkmaschinen

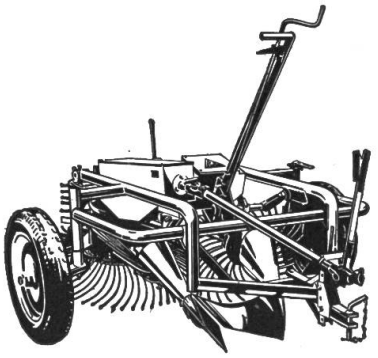
Bei den Melkmaschinen ist eine neue Rohrmelkanlage «Alfa-Matic» mit Milchabscheider und automatischer Kannenfüllung zu erwähnen. Die

Anlage ist unter weitgehender Verwendung von Kunststoff für Milchleitungsrohre usw. konstruiert. Das Melken in einen Sammeltank wurde bei «Budach» und «Melotte» vorgeführt. Bei den «Manus-Melkern» gab es eine neue Milchzentrale aus Kunststoff. Sie unterbricht die Vakuumzufuhr, wenn ein Zitzenbecher vom Euter fällt. Weiter sahen wir hier einen Elektro-Pulsator und ein Pumpenaggregat zum Volkswagen für das Weidemelken. «Miele» stellte ein neues Melkzeug aus Chromnickelstahl aus.

Mit dem KROMAG in die Hackfruchternte

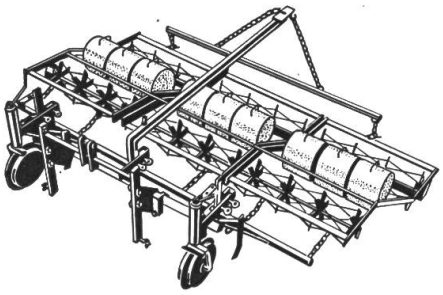


- keine Zudeckverluste
- keine Knollenbeschädigung
- kein Verschleiss von Siebbändern
- kein Kriechgang erforderlich

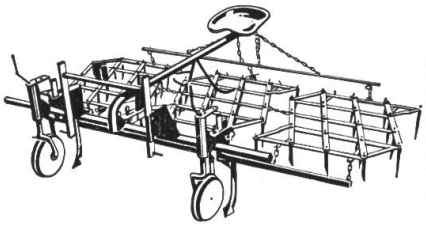


Erleichtern Sie sich die Bodenbearbeitungs-Arbeiten

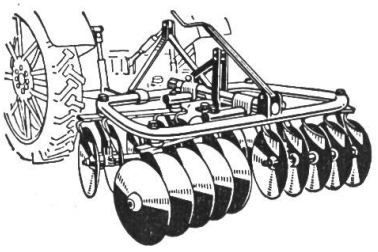
Kombikrümler



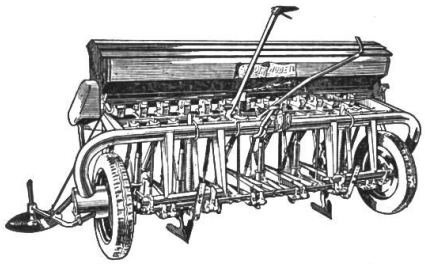
Anbaueggen



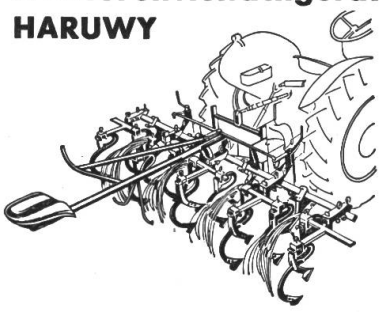
Scheibeneggen



Sämaschine NODET

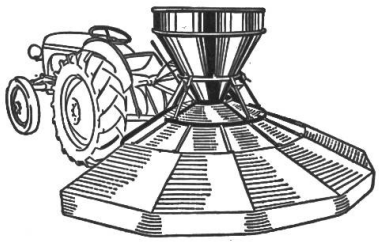


Traktorenvielfachgerät HARUWY



- stark gebaut, darum sogleich solider Kultivator
- gleichzeitiges Lockern beim Pflanzen, Eggen und Häufeln mit Spurlockerer
- Aufbauen der Eggen, Pflanzmaschinen, Vorratsroder, Scheibeneggen auf Vorwagen

Düngerstreuer Bögballe



HARUWY **H.-R.Wyss**
Konstruktionswerkstätte
Vernand
Tel. 021/4 61 30 s. Lausanne

Wünsche Prospekte ○ Vorführung ○ von .....
Name .....
Vorname .....
Strasse/Hof .....
Wohnort .....
T 8/60